



1. Davi-her Ori-yni-heit la-geht von die na-then Nofel-züny und ju-ber-mann.



der muoff fy Jo-haf und die Jofat d' mit Ma-ri-er, der Jüny-frem zerk.

2. Von Nazareth ins jüdische Land,  
In seine Stadt Bethlehem genannt;  
Also sie nun kommen waren dar,  
Maria ihr Söhnlein gebar.



3. Sie wickelt ihn in Windelein  
Und leget ihn in's Krippelein,  
Kein Raum sonst in der Herberg war;  
Da dienten ihm der Engel Schar.

4. Die Hirten wohnen zu der Zeit,  
Bei ihrem Vieh im Felde weit,  
Und sieh! der Engel trat zu ihm;  
Des Herrn Klarheit sie umschien.

5. Erschrecket nicht, der Engel sprach,  
"Eine große Freud ich euch ansag;  
Heut ist der Heiland euch geboren  
Welcher ist Christ, der Auserkoren."

6. Den werdt ihr finden in Davids Stadt,  
Wie Michäus das verkündet hat;  
Und sollt euch das zum Zeichen sein:  
Er liegt in einem Krippelein!"

7. Als bald singen die Engelein:  
"Gott in der Höhe die Ehr soll sein,  
Der Friede auf Erd'n wird nun geh'n an,  
Die Menschen Fried und Lust soll'n han."

8. Als dann ein Hirt zum andern sprach,  
Als er die Engel nicht mehr sah;  
"Laßt uns nun geh'n und schauen an,  
"Was uns der Herr hat kund getan!"

9. Sie gingen schnell und kommen dar,  
Da Josef und Maria war;  
Da funden sie im Krippelein  
Das herzlichste Jesulein.

10. Darnach das Wort sie breiten aus  
Im ganzen Land von Haus zu Haus,  
Und wer solchs hört, entsetzte sich,  
Die Red war ihn' ganz wunderlich.

11. Maria war es auch kein Schmerz,  
sie faßt die Wort all in ihr Herz;  
die Hirten gingen wieder davon  
und preisen Gott und Christ, sein Sohn.

16

Vorsängerin: Frau Marie Weiß, Apetlon.

Wortlaut: Kathol. Gebet- und Gesangbuch 1868 (= Sztachovics), Nr. 2

Überschrift: „Auf den heiligen Christtag das Evangelium“



szegő nyaf:

12. Mir danken dir, Jona Jusu Geist,  
daß du ein Kind geboren bist  
Und jetzt einig deiner fechtigen Geburt  
Und aufgeben des Jinnels Hoffot.

(Hludtz, Regal von Geistl. Gabriel).